

St. Johannes-Kirche

Objekt Nr. 28 | Zámecké náměstí, Teplice

Der Hlg. Johannes der Täufer gilt in der katholischen Tradition als Schutzpatron von Malta, Burgund, der Provence und einer Reihe von Berufen, aber auch von Wasser und Heilquellen. Und deswegen ist er auch der Schutzheilige von Teplitz, wobei die frühbarocke Dekanalkirche auf dem Schlossplatz ihm geweiht wurde.

Die historische Vergangenheit dieser Stelle reicht bis in die Anfänge von Teplitz selbst zurück. Die Kirche aber steht wahrscheinlich auf Renaissance-Fundamenten. Ihr jetziges Aussehen als dreischiffige Basilika stammt aus den Jahren 1700 – 1703. Vier Jahre später wurde der Turm angebaut. Darin befinden sich die Wohnung des Wächters und drei Glocken, deren jüngste 1659 und die mittlere in der Zeit der Renaissance 1540 gegossen wurde. Die älteste Glocke aber, mit der Pieta, datiert aus dem Jahre 1482.

Die enge Bindung der Kirche an die Teplitzer Vergangenheit endet aber nicht mit ihrem Platz. Im rechten Seitenschiff der Kirche sind Mitglieder des Geschlechts der Vchynský beigesetzt, die Teplitz seit Ende des 16. Jahrhunderts regierten. Im linken Seitenschiff befindet sich die Grabstätte des Geschlechts, das am engsten mit Teplitz verbunden ist, der Clary-Aldringen. Diese wurden hier bis 1751 beigesetzt, als dann die Familiengrabstätte in die Schlosskapelle und später in die neu errichtete Marienkirche in Eichwald, dem jetzigen Dubí verlegt wurde.

Das Innere der Kirche trägt Züge des Barocks und des Rokoko. Künstlerisch am wertvollsten sind Werke aus dem Kreis um Peter Brandl, wozu das Gemälde Die Taufe Christi auf dem Hauptaltar, das Bild des Hlg. Nepomuk auf dem linken Seitenaltar und eine Darstellung des Hlg. Christophorus mit dem Jesuskind auf dem Arm auf dem rechten Seitenaltar gehören.

Zu Beginn der neunziger Jahre wurde die Kirche einer kompletten Rekonstruktion unterzogen und dient weiterhin der Römisch-katholischen Kirche. Während des Sommers kann auch der Turm bestiegen werden, von dessen Plattform aus sich ein reizvoller Blick auf das historische Zentrum der Stadt bietet.